



INS | geheim

Kulturverein INSgeheim

Jahresbericht **2019**



Inhalt

2019 zusammengefasst	4
Publikum & Künstler*innen 2019	5
Team & Strategie	7
Finanzen	8
Unterstützer*innen & Öffentlichkeit	9





Dank

Ein Dankeschön von ganzem Herzen an alle, die uns 2019 unterstützen und motivieren:

Stiftung Seiler, Ins

Migros Kulturprozent

GVB Kulturstiftung

Alle Besucher*innen

Alle Mitglieder und alle Helfer*innen

und die Künstler*innen :

Musique Simili

Kathrin Iten

Taraf de Berne

Compagnie Aniko

Stradini Theater

Ensemble Mirabilis

Buffpapier

Cie. Aventure



2019 zusammengefasst

- Der Verein zählt Ende 2019 sieben Aktivmitglieder.
- Gespielt haben 7 Ensembles /Artisten an 6 Veranstaltungen.
- 1 Veranstaltung musste abgesagt werden (Ballaladum im April).
- Rund 300 Gäste haben INSgeheim besucht – 38 im Schnitt pro Aufführung.
(2016 = 48, 2017 = 42, 2018 = 49)
- Das kleinste Publikum hat 18, das grösste 97 Personen gezählt.
- Die Mailing-Liste zählt Ende 2019 393 Adressen (+7 Abonnenten / 7.0% Klicks).





Publikum & Künstler*innen 2019

INSgeheim – die Kleinkunst-Scheune verwandelt auch im 2019 (das vierte Jahr in Folge) den Theatersaal im Druidenhof (Eigentümerin ist die Stiftung Seiler) in einen Ort der unmittelbaren, lebendigen Traumwelten. Bühnenkünstler*innen wie das Publikum lieben den Saal in der ehemaligen Scheune; das schicke Cachet, die intime Atmosphäre und die hervorragende Akustik haben sich bewährt für Erzählung und Familientheater sowie für akustische Konzerte.

Die Künstler*innen geniessen vor und nach dem Event einen lebendigen Austausch mit dem Team beim gemeinsamen Essen oder auf einem Spaziergang durch das altherwürdige, wunderschöne Schössli Areal. Wir erreichen 2019 ein Publikum von im Schnitt 30 Personen. Es ist der kleinste Schnitt in unserer immer noch jungen Geschichte. Die persönliche Resonanz, der Austausch, die neuen Verbindungen in diesem Jahr jedoch motivieren uns zum Weitermachen. Wir sind gerade dabei, uns nachhaltig in Ins und der Region zu situieren.

Der erste Höhepunkt des Jahres wird – einmal mehr – von Musique Simili bestritten. Diesmal mit dem neuen Programm «Rendez-vous» und leider nur zu dritt (aufgrund einer körperlichen Verletzung der Spielerin Line Loddó). Das unfreiwillige Trio zeigt kaum Not und singt und spielt sich begeistert durch einen schweisstreibend romantischen Abend mit dem Werk Georges Brassens und rund 100 Gästen.

Mit «La Copine vom Ferdinand» wird es nicht politisch. Eine Frau allein auf der Bühne. Lebensfroh, humorvoll, bilingue und etwas naiv – wie Kathrin ihre Figur La Copine selber beschreibt. Mutig und unterhaltsam, möchten wir ergänzen. Sie hat unser Publikum von 25 (eher älteren) Gästen mit dieser Zeitreise durch die Schweizer Geschichte für sich gewonnen und zum Nachdenken angeregt.

Die Performance «Balladum» muss aufgrund eines Todesfalls in der Familie einer der Künstlerinnen kurzfristig abgesagt werden.

Das Familientheater von Aniko wie auch das Konzert von Taraf de Berne am 2. Mai im Rahmen der Kollaboration «Kultur & Gewerbe am Rathausplatz» werden gut besucht (100 Gäste gesamt). Partizipativ öffnen die Kleinbetriebe im Oberdorf ihre Türen und der treff. wird zum Ausgangs- und Verpflegungspunkt. Die beiden INSgeheim Mitglieder Annina Sedlacek und Nikolas Stocker beglücken uns mit ihrem gemeinsamen Erstlings-Theaterwerk «Herr Widerstand und seine Glücksmaschine»; ein temporeiches Stück über die Suche nach dem Glück. Die be-swingten Musiker von Taraf de Berne lassen unsere Tanzbeine schütteln und stampfen und teilen die Bühne freundlich mit viel jungem Publikum. Ein Riesenspass!

Weiter geht es nach der Sommerpause im Oktober mit Mirabilis. Diese Formation haben wir im Voraus nicht gekannt – und uns von einer sehr sympathischen Bewerbung hinreissen lassen. Das helvetisch-historische Konzert entführt uns in die Renaissance. Man spürt die starke Liebe von Markus Maggiori und seiner Band für die alten Instrumente und Techniken. Leider sind nur acht Gäste mit von der Partie. Ein Rückschluss könnte sein, dass ein «traditionsbewusstes Aller-retour» wie zuvor im März bei Kathrin Iten nicht von grösserem Interesse ist für unser Publikum. Es ist klar, dass auch der Beginn der Herbstferien negative Auswirkung auf die Besuchszahl hat.



Zwischen Tradition und Gegenwart bewegt sich irgendwie auch die Compagnie Buffpapier mit ihrer Cabaret-Revue «The new Show». Im November beehrt uns das exquisit-schräge Trio aus St. Gallen zum zweiten Mal nach 2017 und leistet dabei einen grossen Effort beim technischen Setting auf unserer eher rudimentär ausgestatteten Bühne. Wir und unser eher überraschend kleines Publikum von 23 Gästen sind tief berührt von den schrägen Figuren, vom Zauber und von der Absurdität des poetischen Theaters.

Im Dezember freuen wir uns über ein altersdurchmisches Publikum von rund 40 Personen. Mit der etwas anderen Weihnachtsgeschichte «Der vierte König» lässt die Compagnie Aventure kein Auge trocken und kein Herz unberührt. Dominik Rentsch und Kathrin Breuer beehren uns ebenfalls bereits ein zweites Mal nach 2018. So entstehen Beziehungen. Es passt einfach mit den beiden und ihrer musikalisch-theatralen Erzählkunst!

Unter insgeheim.ch/archiv kann das erfolgte Programm eingesehen werden.





Team & Strategie

Seit 2016 verwirklicht der Kulturverein INSgeheim im Inser Oberdorf Kleinkunst. Wir sind stolz darauf, zum heutigen Zeitpunkt bereits über 40 hochstehende Veranstaltungen verwirklicht und rund 50 Künstler*innen und Ensembles in Ins begrüsst zu haben. Um den Zugang zu den Veranstaltungen einem breiten Publikum zu ermöglichen, sind unsere Eintrittspreise tief gehalten. Wir bieten die Möglichkeit der Selbsteinstufung; der Gast bezahlt nach freiem Ermessen 15, 20 oder 25 CHF.

Um professionelles Kulturschaffen in Ins nachhaltig ermöglichen zu können, brauchen wir mittelfristig finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand. Wir suchen das Gespräch mit der Gemeinde Ins. Auch möchten wir uns im neuen Jahr 2020 mit anderen regionalen Veranstalter*innen wie das Schüxenhaus Ins, die Alte Landi Vinelz und die Kulturbar Erlach noch besser koordinieren und über gemeinsame Ziele sprechen.

Unser Hauptfokus für die Saison 2020/21 ist ein Familienprogramm /Programm für junges Publikum – in erster Linie sind Projekte im Bereich Theater gesucht. (Tanz- /Musik- und spartenübergreifende Kleinkunst-Projekte für Familien /junges Publikum sind nicht ausgeschlossen.) Familienanlässe sind bei uns am beliebtesten – hier scheint der grösste Bedarf zu liegen. Und fürs Theater ist der schicke Theatersaal auch gemacht. Natürlich halten wir die Ohren offen für alle Stimmen, die sich am Kulturleben in Ins und der Region beteiligen möchten.

Unser operatives Team ist noch etwas geschrumpft und würde sich über Zuwachs freuen!

Arbeitsgruppen 2019

Booking	Matthias Hoby Stefanie Inhelder Beat Ryser
Kommunikation	Beat Ryser Anna Mengiardi (Verteilung Drucksachen) Matthias Hoby (Grafik, Verteilung)
Finanzen / Fundraising	Beat Ryser Karine Burkhalter
Saal	Stefanie Inhelder (Technik) Beat Ryser (Ordnung / Vermietung)
Kostümverleih	Anna Mengiardi



Finanzen

Im 2019 haben wir weniger Anlässe und (trotzdem) die tiefste Publikumszahl (Schnittrechnung) zu verbuchen, können aber dank rechtzeitigem Fundraising den finanziellen Aufwand gut stemmen.

Der gesamte Aufwand ist weniger geworden als im Vorjahr – der grösste Unterschied zum Vorjahr besteht bei den Ausgaben und Einnahmen (Kollekte) Barbetrieb. (Weniger Anlässe, keine Teilnahme am Schlössli Fest.) Der Posten Unterhalt und Anschaffungen fällt 2019 minimal aus, dafür wurde etwas mehr Aufwand als im Vorjahr für Werbung investiert (plus 374.- CHF).

Die Verbuchungen ergeben einen Jahresgewinn von 1'912.95 CHF, das Vereinsvermögen wächst auf neu 2'856.51 CHF (vorjähriger Saldo 743.56 CHF) per 31. Dezember 2019. Das Polster lässt uns entspannt zum zweiten Teil der Programmsaison übergehen.

Leider sind wir noch lange nicht am Punkt angekommen, wo wir wirklich faire Gagen bezahlen können – geschweige, administrativen Aufwand entschädigen.

Ertrag

Mitgliederbeiträge (Aktive / Passive)	500.00
Sponsorenbeiträge	3'850.00
Ertrag Veranstaltungen (Eintritte und Kollekten)	5'806.45
Vermietungen Fundus und Technik	370.00

Aufwand

Gagen und div. Aufwand (Events)	6'589.35
Einkauf Bar	77.00
Unterhalt, Reparaturen, Kleinanschaffungen	65.00
Saalmiete	522.55
Werbung	874.40
Verwaltung	231.70
Sachversicherungen	241.50
Bankkonto	12.00

Summe Ertrag 10'526.45

Summe Aufwand 8'613.50



Unterstützer*innen & Öffentlichkeit

Wir freuen uns über Förderbeiträge der Migros Aare (1'500.-), Der GVB Kulturstiftung (2'000.-) und der Raiffeisen Seeland (250.-).

Für die erbauliche Zusammenarbeit mit der Stiftung Seiler sind wir auch im vierten Jahr enorm dankbar. Die Stiftung sponsert uns 2019 unter anderem zum dritten Mal das InsKino Dia.

Im 2019 hat die Gemeinde Ins zum ersten Mal ein Gesuch um Mitfinanzierung unserer Aktivitäten erhalten. Die Einwohnergemeinde Ins, den Dorfverein Ins, die Kirchgemeinden und das BLS Reisezentrum haben wir um solidarisches „Eingemeinden“ des Kulturvereins angefragt. Neben Absagen erhalten wir (endlich) Aufmerksamkeit. Ein Gespräch mit dem Gemeinderat und mit dem Dorfverein liegt in greifbarer Nähe.





insgeheim.ch

078 952 6131

Impressum

Text Beat Ryser
Fotos Beat Ryser, Sarp Tuncer
Grafik Matz Hoby

INSgeheim Administration

Kirchrain 15 – 3232 Ins
078 952 61 31
insgeheim.ch@gmail.com

INSgeheim Booking

Dorfstrasse 22 – 3232 Ins
insgeheim.artist@gmail.com

Vereinskonto

Kulturverein INSgeheim - 3232 Ins
IBAN CH65 8083 3000 0083 4647 4

www.insgeheim.ch